

Zurücklassung einiger Divisionen zur Deckung der rückwärtigen Verbindungen und zur Beobachtung des Herzogthums Warschau beabsichtigte der General Tormassof in mehreren Kolonnen vorzurücken; die der Hauptmacht um einen Tagemarsch vorausgehende Avantgarde unter General Graf Lambert — 4 Jäger-Bataillone, 16 Eskadrons und 3 Kosaken-Regimenter — sollte sich über Orhewo, der Fürst Schtscherbatof mit 6 Bataillonen und 12 Eskadrons über Ratno und Mokranj gegen Brest wenden, während der General Tschapliß angewiesen wurde, mit 2 Jäger-Bataillonen und 16 Eskadrons direkt über Dywin auf Kobrin zu marschiren.

Gleichzeitig wurde auch der General Melessino mit einem starken Detachement aller Waffen in Richtung auf Pinsk und Iwanowo (Janow) entsendet, um die Aufmerksamkeit des Feindes dorthin zu lenken.

Die Generale Lambert und Schtscherbatof sollten am 25. Juli vor Brest eintreffen, die dort stehenden feindlichen Kräfte angreifen, zurückwerfen und alsdann auf Kobrin marschiren, um am 27. vereint mit der Hauptmacht und den Truppen des Generals Tschapliß diesen Ort zu nehmen und zu besetzen.

Auf dem Vormarsch nach Brest war der Fürst Schtscherbatof mit seinem Detachement am späten Abend des 24. Juli in Rudnia eingetroffen, wo er durch Kundschafter in Erfahrung brachte, daß die Stadt nur von einer schwachen feindlichen Kavallerie-Abtheilung besetzt sei. Die Infanterie zurücklassend, rückte der Fürst nur mit den Eskadrons gegen Brest vor; gegen 3 Uhr Morgens wurde die Stadt erreicht, welche 2 Stunden vorher von einer Eskadron Riemayer-Husaren verlassen worden war. Von dem Detachement des Rittmeisters Heymann befand sich die Hälfte der Mannschaft auf zwei Feldwachen, die eine auf dem linken Ufer des Bug, die andere am Wege nach Rudnia, der Rest unter Befehl des Rittmeisters dicht nördlich der Stadt. Zuerst wurden die Feldwachen überraschend von Kosakenchwärmen angegriffen und überritten. Der Rittmeister Heymann warf sich zwar geschlossen mit 40 Ulanen den feindlichen Reitern entgegen, doch bald zwang das Tartaren-Regiment unter Oberst Knorring die schwache sächsische Abtheilung zum Rückzuge. Nur einem Theile derselben gelang es zu entkommen; Rittmeister Heymann und Lieutenant von Salza und Lichtenau sowie 26 Ulanen, fast sämmtlich verwundet, wurden gefangen. Lieutenant von Bärenstein